

CURRICULUM VITAE

Johann Wirnsperger
Maurach 330
AT - 6220 Buch in Tirol

- 1953 geboren am 31. Jänner 1953 in Kapfenberg/Österreich
1959-1963 Volksschule Kapfenberg
1963-1967 Bundesrealgymnasium Bruck/Mur
1967-1972 HTBL-Kapfenberg, Reifeprüfung am 16. Juni 1972, Fachrichtung „Maschinenbau“
1972-1973 Präsenzdienst
1973-1979 Montanuniversität Leoben, Fachrichtung „Werkstoffwissenschaften“
1. Diplomprüfung am 22. Juni 1977
diverse Ferienarbeiten in Österreich, Deutschland und Südafrika
Diplomarbeit in der Schweißforschung der VEW-Kapfenberg
2. Diplomprüfung zum Dipl.-Ing. am 27. Juni 1979
Promotion zum Dr. mont. am 6. April 1990
Thema: Dynamische Gütesteuern in der Gießerei
1979-1981 Mannesmann Forschungsinstitut, Duisburg/Deutschland
praxisnahe Entwicklungsarbeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter
1982-2002 Jenbacher Firmengruppe, Jenbach, Österreich
Leiter Werkstofftechnik, 1982-1986
Leiter Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, 1986 -1992
Leiter Profitcenter externe Aktivitäten, 1992-1996
Leiter der staatlich autorisierten Prüfanstalt 1992-1998
Gewerberechtl. Geschäftsführer des Technischen Büros für Maschinenbau
und Werkstoffwissenschaften, 1996-2002
Leiter Qualitäts- und Umweltmanagement, 1997-2002
Leiter und Zeichnungsberechtigter der akkreditierten Prüfanstalt, 1998-2002
1999-2011 Lehrbeauftragter der Montanuniversität Leoben
2005-2010 Netzwerkkoordinator und Projektleiter im Kompetenznetzwerk „JOIN“
2002-2015 selbständig tätig als Sachverständiger, Lehrbeauftragter, Auditor, Autor
2011-2015 Geschäftsführer der Österreichischen Gesellschaft für Schweißtechnik
2014-2015 Geschäftsführer und Gesellschafter der QSU-Integration GmbH
2015-2020 Gesellschafter der QSU-Integration GmbH
2018-heute Altersruhestand

Zusatzqualifikationen, Berufungen und sonstige Tätigkeiten

- 1982 Zerstörungsfreie Prüfungen: Stufe 3 für MT, PT, VT, UT, RT
1988 Bestellung zum Prüfungsvorsitzenden für Zerstörungsfreie Prüfungen durch die ÖGfZP
1990 Vorsitzender der Prüfungskommission im Lehrberuf Werkstoffprüfer
1990 QM-Schein (Qualitätsmanagement) der ÖVQ
1990 Zertifizierung der Jenbacher Werke AG nach ISO 9001
1991 Berufung zum SQS- und ÖQS-Auditor
1993 Leiter der Autorisierten Stelle der ÖGfZP
1994 Fachauditor ÖVQ und EOQ-Auditor für ISO 9000ff
1995 Befähigungsprüfung Technisches Büro
1995 Bestellung zum Sachverständigen im Akkreditierungsverfahren durch das BMWA
1996 Vorsitzender des Auditausschusses der ÖGfZP
1996 Sicherheitsfachkraft nach BGBL 277/95
1997 Zertifikat Umweltmanager für ISO 14000ff und EMAS durch die ÖVQ
1997 Ernennung zum Auditor Sicherheits- und Gesundheitsschutz, ÖQS
1998 Auditexperte der SAQ/Schweiz
1998 Ernennung zum SCC-Auditor, ÖQS
2000 Ernennung zum Umweltauditor, ÖQS
2001 Fachkundeprüfung EMAS II
2004 Bestellung zum EMAS Teammitglied durch das BMLFUW
2009 Landesbezeichnung „Ing.“ Maschinenbau
2009 Zertifikat Sicherheit und Gesundheitsschutz, Quality Austria
2015 Zertifikat Risikomanager, Quality Austria